



Herausgeber: J. S. Aker und G. Arnold.

Beförderungen, Ehrenbezeichnungen und Entlassungen.

Dresden, den 15. Novbr. 1830.

Se. Königl. Majestät und des Prinzen Mitregenten Königl. Hoheit haben den bei dem Gouvernement der Residenz Dresden angestellten Platz-Adjutant, Hauptmann von Zeschau, in ein Wartegeld zu versetzen und die dadurch erledigte Function dem Premier-Lieutenant und bisherigen Adjutanten des 2ten Linien-Infanterie-Regiments Prinz Maximilian, Gustav Ferdinand Henning, huldreichst zu übertragen geruhet.

Öffentliche Nachrichten.

Die Nothwendigkeit einer geregelten Zeit-Eintheilung veranlaßt mich zu der ergebensten Bitte,

„dass alle, die mich in Geschäften sprechen oder mit ihrem Besuche beehren wollen, hierzu die Stunden von Mittags 12 bis 3 Uhr auf dem Cabinet, oder Abends von 6 bis 9 Uhr in meiner Behausung, wählen mögen.“

da ich in den übrigen Stunden des Tages nur in dringenden Fällen und ausnahmweise Besuche annehmen kann.

Dresden, am 15. Novbr. 1830.

von Lindenau,
Cabinets-Minister.

Gerichtliche und außergerichtliche Versteigerungen.

1) Nachdem das Carl Gottlob Vogeln in der Oberlößnitz sub Nr. 13. zuständige Weinberggrundstück, welches am 22. October c. ai. ohne Berücksichtigung der Oblasten gerichtlich auf 799 Thaler 12 gl. gewürdet worden ist,

den 21sten Januar 1831

ausgelagter Schulden halber bei unterzeichnetem Justizamte öffentlich versteigert werden soll; so wird solches mit Beziehung auf die sowohl an hiesiger Amtes- und Stadtgerichtsstelle, als auch bei dem Justizamte Moritzburg und Procuraturamte Weissen, so wie bei den Gerichtspersonen der Oberlößnitz öffentlich angeschlagenen Patente, denen eine ohngefähre Beschreibung dieses Grundstücks beigelegt ist, auch hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht. Justizamts Dresden I. Abtheilung, am 2. November 1830.

K. S. Hofrath und Justizamtmann
Pechmann.

2) Daß die, auf den Revieren der Lausnitzer Heide vorhandenen guten harten Stockklaftern, so wie noch einige Schock sichte Stangen vom Lausnitzer Reviere,

den 26sten November d. J.

des Vormittags von 9 Uhr an

im Gasthose zum Hirsch in Radeburg öffentlich an die Meisbietenden verkauft werden sollen und die Bezahlung für die erstandenen Hölzer 4 Tage nach der Auction, halb baar und halb in Cassenbills, in das Rentamt Radeberg zu leisten ist, wird hiermit bekannt gemacht.

Forstmeisterei Moritzburg und Rentamt Radeberg, am 15. Novbr. 1830.

A. von der Pforte. Linke.

Kauf- und Verkauf-Erbietungen.

1) Ganz reiner, rother und blanker 1827er Landwein ist in größern oder kleinern Gebinden billig zu verkaufen: äußere Rampische Gasse Nr. 138. in der 2ten Etage, rechts.

2) Ein doppelläufiges Jagdgewehr à percussion, das gut schießt, steht billig zu kaufen vor dem Bauhener Thore im Hause des Herrn Zimmermeisters Preßsch (Chaussee zwischen dem Bauhener und Letztiger Thore) morgens bis 9, mittags von 1 — 3 Uhr.

3) In einer der schönsten Straßen hiesiger Neustadt ist ein massives, im baulichsten Stande sich befindendes Haus zu verkaufen. Es verzinst sich bei mäßigem Miethertrag nach Abzug der Abgaben über 5 p. C. und ist in Hinsicht seiner vortrefflichen Lage wesentlich jedem Geschäftsmann als passend zu empfehlen. Nähere Auskunft deßhalb wird Herr Kaufmann Vauch (Innere Pirnaische Gasse Nr. 733.) zu geben die Güte haben.

4) Ein neu und massiv erbautes Haus, zwei Stock hoch und mit Schiefer gedeckt, mit Einfahrt, Verkaufsladen, 5 Stuben, 3 Küchen, 8 Kammern, geräumigem Boden und kleinem Keller, nebst daran befindlichem großen Hofraume mit einem Brunnen und großen Garten, steht an der lebhaftesten Straße in Rochlitz für den Preis von 2000 Thln. zu verkaufen. Die Hälfte der Kaufsumme oder nach Verlieben zwei Dritttheile können gegen 4 p. C. Zinsen darauf stehen bleiben. Die Lage würde für ein Materialgeschäft ganz besonders günstig seyn. Weitere Auskunft wird der Herr Gerichtsdir. Albrecht in Rochlitz zu ertheilen die Güte haben.

5) Eine, an einer Hauptstraße unweit Dresden gelegene Schmiede soll sofort für 800 Thaler verkauft und mit 400 Thaler Anzahlung sogleich übergeben werden. Näheres bei

M. Franke, große Frohngasse Nr. 465.

6) Ein brauner Pole, Reitpferd, Wallach, 5 $\frac{1}{2}$ Jahr alt, ziemlich $\frac{1}{2}$ hoch, gänzlich fehlerfrei, steht billig zu verkaufen: äußere Kampische Gasse Nr. 145.

Pacht- u. Mietgesuche, Verpacht- und Vermietungen.

1) Auf den Antrag der brauberechtigten Bürgerschaft alhier, soll die Communbrauerei hiesiger Stadt, auf die sechs Jahre vom 1. April 1831 bis dahin 1837

den 30. December d. J.

an der hiesigen Gerichtsstelle an den Meistbietenden anderweit öffentlich verpachtet werden. Es werden daher Pachtlustige andurch eingeladen, im genannten Pachttermine mittags 12 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle sich einzufinden, die Pachtbedingungen, welche auch schon vorher bei dem Herrn Senator Oehmichen alhier und bei den hiesigen Brausyndicen eingesehen werden können, zu vernehmen, ihre Pachtgebote zu eröffnen und sodann weitem Bescheide gewärtig zu seyn. Die Verpächtere haben sich übrigens die Auswahl unter den Licitanten vorbehalten, ohne an das höchste Gebot gebunden zu seyn.

Königl. Gericht Lommahsch, den 12. Novbr. 1830.

Adler, Justitiar.

2) Scheffelgasse (an der Ecke der Promenade) Nr. 172. ist in der dritten Etage eine möblirte Wohnung zu vermieten.

3) Große Kirchgasse ist von jetzt an eine Stube nebst Kammer mit oder ohne Möbeln zu vermieten. Das Nähere ist daselbst Nr. 506. parterre zu erfragen.

4) Zu Ostern 1831 ist die erste Etage in der Schloßgasse Nr. 249. zu vermieten. Nähere Nachricht daselbst in der 2ten Etage.

5) Ein freundlich möblirtes Zimmer mit Schlafbehältniß und angenehmer Aussicht ist von jetzt an vermieten. Näheres Scheffelgasse Nr. 166. in der 4ten Etage.

6) In Neustadt auf einer lebhaften Strafe ist eine Stube an einen einzelnen Herrn zu vermieten. Das Nähere im priv. Adreßcomptoir.

7) Ein einzelner Herr sucht von Weihnacht an eine freundliche Wohnung von 1 Stube nebst Kammer mit Möbeln zu mieten. Versiegelte Adressen hierüber bittet man unter der Aufschrift J. St. im Adreßcomptoir abzugeben.

8) Eine sehr angenehme, anständige Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör ist Königsstraße Nr. 91. von Ostern an für 70 Thlr. jährl. Miethzins zu vermieten.

Dienst- u. andere Gesuche, Anerbietungen u. Entlassungen.

1) Ein alterntloses Mädchen, welches sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht und auch mit der Nähterei umzugehen weiß, sucht ein baldiges Unterkommen, indem sie gleich antreten kann. Nähere Nachricht Schreibergasse Nr. 22. parterre.

2) Ein Mädchen in gesetzten Jahren, mit guten Zeugnissen, das als Wirthschafterin gestanden, sucht ein ähnliches Unterkommen, auch als Stubenmädchen oder Köchin einen Dienst und kann gleich antreten. Zu erfragen kleine Brüdergasse Nr. 301. im 3ten Stock.

3) Da dem Unterzeichneten noch einige Freistunden bleiben, so empfiehlt er sich zur Ertheilung gründlichen und billigen Unterrichts in der Fechtkunst, sowohl für Anfänger als auch Herren, die sich in dieser Kunst noch vervollkommen wollen.

Ludwig Penzel, Fechtmeister.

Zu erfragen im Schießhause Nr. 252.

4) Ein Mädchen, welches in allen feinen weiblichen Arbeiten geschickt ist, erbietet sich, bei Herrschaften auf Stuben nähen zu gehen. Näheres Badergasse Nr. 483. drei Treppen vorn heraus.

5) Ein Mensch in den besten Jahren, welcher nicht allein seinen Abschied des Militärbetragens, sondern auch die besten Empfehlungen aufweisen kann, wünscht baldigst ein Unterkommen, es sey als Kutscher, Reitknecht oder Bedienter, hier oder auswärts. Zu erfragen Webergasse Nr. 116. part.

6) Fenster mit Moos dauerhaft und fest zu belegen, empfiehlt sich Herr Hofmann, wohnhaft an den Klepperställen Nr. 614. vier Treppen vorn heraus.

Geld-Darlehen.

1) 550 Thaler, als eine sehr sichere Hypothek, werden gegen Consens à 4 p. C. Zinsen auf ein Landguth von 60 Scheffel Ausfaat zu erborgen gesucht durch

W. F. Meißner, Webergasse Nr. 128.

2) 4200 Thaler werden gegen die erste Hypothek zu 4 p. C. Zinsen auf ein Erbgericht, wozu 169 Scheffel fruchtbare Felder, Wiesen und Holzungen gehören und welches mit mehreren Gerechtigkeiten beliehen ist, sofort oder zu Weihnacht zu erborgen gesucht; die Papiere sind einzusehen: Johannisgasse Nr. 225. drei Treppen von mittags 1 bis 3 Uhr.

Entwendete, verlorene und gefundene Sachen.

1) Wer die am Sonnabend Abend verloren gegangene Meerschäumseife am See Nr. 553. eine Treppe abgibt, erhält eine gute Belohnung.

2) Es ist den 15. Novbr. abends ein plattirtes Gesteck Messer und Gabel, nebst metallnem Löffel, in blauem Papiere mit schwarzem Bande, vom Gewandhause bis in die Badergasse verloren worden; der Finder beliebe solches gegen ein Geschenk daselbst bei Mad. Strasburger im Schuhmacher-Laden gefälligst abzugeben.

3) Am 15. Novbr. in den Abendstunden wurden von einem armen Schuhmachermitt. ein paar Zeuchstiefeln in einem blauen Tuche verloren; der rechtliche Finder wird inständigst ersucht, selbige gegen eine Erkenntlichkeit und vielem Dank, Lange Gasse Nr. 291. 2 Tr. gefälligst zurückzuerstatten.

Aufforderungen, Warnungen und Berichtigungen.

In meines Vaters, des hiesigen Hausbesizers und Braumeisters Carl Ferdinand Hübel, Verlassenschaft haben sich folgende Gegenstände, als:

ein goldner Ring,
zwei silberne Löffel,
ein silberner Vorlegedöfel,
eine silberne Strickscheide,
ein silberne Fischschaufel,
zwei silberne Milchkännchen,
eine silberne Zuckersange und
ein silbernes Theesiebchen,

vorgefunden, welche, nach einer in dem Nachlasse vorgefundenen Notiz des Verstorbenen, demselben im Jahre 1815 von einem gewissen Johann Friedrich David Bär für die Summe von sechs und fünfzig Thalern verpfändet worden sind. Da sich nun seit dem Ableben meines Vaters Niemand zur Wiedereinlösung dieser Pfandstücke gemeldet hat, ich aber den Eigenthümer derselben nicht kenne, so fordere ich denselben auf, sich binnen hier und vier Wochen bei mir zu melden und diese Pfandstücke einzulösen, indem ich widrigenfalls dieselben, nach vorgängiger Würdigung, der Auction übergeben und den Erlös, nach Abzug des darauf entnommenen Pfandschillings und der Zinsen, gerichtlich niederlegen werde.

Dresden, den 15. November 1830.

Ferdinand Wilhelm Hübel,
Bürger und Braumeister.

Familiens und gesellschaftliche Nachrichten.

Die heut Nachmittag um 4 Uhr erfolgte glückliche Entbindung seiner Frau von einem gesunden Mädchen zeigt geneigten Gönnern und Freunden ergebenst an
Adv. D. Thiele.

Dresden, am 15. Novbr. 1830.

Handels- und Gewerbe-Nachrichten.

Gasthaus-Anzeige.

Unterzeichneter hat die Ehre, hiermit ergebenst anzuzeigen, daß er sein Gasthaus eröffnet hat. Dasselbe befindet sich in der Köntal. Bergstadt Joachimsthal, Elboagner Kreises in Böhmen, genannt zur Stadt Dresden.

Herr Peter Weigl ist daselbst Gastgeber, welcher es sich zur besondern Pflicht macht, seine werthen S. Tit. Herren Reisenden, durch vorzügliche Reinlichkeit, schnelle Bedienung, anständige Behandlung und die möglichste Billigkeit zufrieden zu stellen und bittet um zahlreichen Zuspruch.

Florian Macasy,
Gasthaus-Eigenthümer.

Empfehlungen, Wünsche, Bitten und Danksagungen.

Möchte die Absicht des Herrn Pastors Strarsdet, durch seine, am Sonntage gehaltene, alle Herzen ergreifende Predigt, auf das Wohl unserer Bürgerschaft durch väterliche Ermahnungen zu mehrer Ausdauer und brüderlicher Eintracht bei Gründung einer bessern Zukunft heilsam hinzuwirken, durch den Druck dieser vortrefflichen Predigt noch allgemeiner erreicht werden. Diesen von so

Vielen geäußerten Wunsch spreche ich laut mit wärmster Theilnahme aus.
Anton Bertoldy.

Auebiet. von Waaren, Staatspapieren, Potterielsen etc.

1) Zinszahlung.

Die Neujahr fälligen Zinsen preussischer Staats-Schuld-Scheine zahlt Unterzeichneter von dato an aus. — Die hierzu nöthigen neuen Coupons-Vosgen werden prompt besorgt.

J. A. Bondi,
Kreuzgasse Nr. 527.

2) Auf der Ziegelei am Ostraagehege und Packhofe stehen starke weißbuchene Nußscheite, das Stück 4 bis 6 gl., zum Verkauf.

3) Weiss französischen Wein à Bout. 6 gl.

Hantsauterne	10 -
Würzburger	9 -
Forster	12 -
Nierensteiner	18 -
roth französischen Wein	6 -
Tavelle	9 -
Benicarlo	9 -
Malaga	12 -
ff. Jamaica-Rum	12 und 16 -

empfehl

C. J. Hilner,
Wilsdruffer Gasse No. 203.

4) Mit reiner Cacao-Masse das Pfund 6 gl.

feiner Gewürz-Chocolade " " 8 "

Cacao, bei Abnahme von

8 und mehr Pfunden " " 3 "

empfehl

F. W. Rißer,
Neustadt, Hauptstraße Nr. 136.

5) Das homöopathische Weißbier ist wieder angekommen und wird à Flasche 2 gl., so wie das Oberreinsberger Maagbier von bester Güte für 1 gl. 6 pf verkauft in der homöopathischen Speise-Anstalt, große Frohngasse Nr. 465. eine Treppe.

6) Die nahe am Wasser stehenden, der Gefahr ausgesetzten, trockenen, langen, starken, weichen Wurzelstücke werden die Klasten mit dem Fuhrlohne für 3 Thlr. 8 gl verkauft.

Böhmischer Holzhof.

7) Vergoldete Papier-Borduren, zur Verzierung seiner Papparbeiten, sind in allen Breiten zu bekommen bei

Carl Brückmann,
mittle Frauengasse Nr. 373.

8) Wilhelm Voigt

Cacao-Masse- und Chocoladen-Fabrikant
(Schreibergasse Nr. 22.)

empfehl:

Cacao-Masse	das richtige Pfd. 8 gl.
Gesundheit-Chocolade	8 -
Gewürz-Chocolade	8 und 10 -
f. Zimmt-Chocolade mit Vanille	12 -
f. Vanille-Chocolade	12 und 16 -

homöopathischen Gersten-Kaffee 4 -

9) Rechte Teltower Dauer-Rübchen und ausgezeichnet schöne neue Mallag. Traubenrosinen sind heute angekommen...

10) Von der 6ten und letzten Klasse Braunschw. Lotterie, welche nur noch drei Tage gezogen wird...

Table with columns: Getreide-Preise in Dresden, vom 12. bis 15. Nov. An der Elbe zu Neust. bei Dr. und vor dem Pirn. Thore. Roggen, Weizen, Gerste prices.

Börse in Leipzig, am 15. Novbr. 1830.

Table listing exchange rates for various bonds and securities in Leipzig, including 'A. Sächs. Steuer-Credit-Kassen-Scheine' and 'Central-Steuer-Scheine'.

Börse in Leipzig, am 15. Novbr. 1830.

Table listing exchange rates for various locations including Amsterdam, Augsburg, Berlin, Bremen, Breslau, Frankfurt, Hamburg, London, Paris, and Wien.

- List of names and titles of individuals, possibly related to the exchange or a social gathering: Am g. Enael: Hr. Rier a. Kopenhagen, In der g. Krone: Hr. Hauptm. v. Pübler a. Freiberg, Hr. Pastor Petri a. Puskau, etc.

Tagebuch für Fremde.

- Donnerstag: Königl. Bibliothek: geöffnet von 9-1 Uhr. Das grüne Gewölbe ist alle Wochentage geöffnet (gegen Einlasskarten).
Mittwoch: Nachmittags-Concert: im Bade.
Abend-Concert: im ital. Dörschen bei Markt, Kl. Brüdergasse bei Proke und im Feldschlößchen.

*) Ueber die Bedingungen des Eintritts und über den gegenwärtigen Zustand dieser und der übrigen Sammlungen für Wissenschaft und Kunst gibt die genugsamste Auskunft: Merkwürdigkeiten Dresdens und der Umgegend, 2te Aufl. 1829

Partial text from the adjacent page on the right, including 'Part', '20', '1)', 'phien', 'berg', 'bach', 'Stadt', 'maur', 'Fleis', 'Geor', 'Andr', 'bach', 'Graf', 'nen', 'fin', 'Sünt', 'zu M', '10)', 'fried', 'Gerich', '1', 'theitu', 'der B', 'ehel.', 'Fried', 'sub B', 'volur', 'D', 'tente', 'der B', 'Amtho', 'richter', 'hanger', 'Ju', 'vember', '2)', 'mittag', 'tere au', 'und der', 'zahlung', 'senbille', 'Dr', 'Kauf', 'u', 'Ein', 'Stoek', 'Verkau', 'stäum'

103 1A3 ID3 1B4 1C4 1A4 1D4 1B4 1C4 1A5